

Wunsch der (Umwelt-)Verbände - Verkehrswende

Post by "Krippenstapel" of Nov 8th 2019, 6:58 pm

Das Elektroauto ist, wie einst der Kat, nur eine Beruhigungspille bzw. ein Feigenblatt, die von der Konsumgesellschaft allzu willig angenommen werden, sprich: Weitermachen wie bisher und sich einreden, daß das nicht schlimm sei, weil man ja "umweltfreundlich" fährt. Motorisierter Individualverkehr ist per se schlecht und gehört weitestgehend vermieden. Nur ist das unbequem, deshalb schiebt man diese unschöne Entscheidung auf die lange Bank und harrt dann der Ergebnisse, die sich in Form von Waldsterben, Mißernten, steigendem Meeresspiegel, Fluchtwellen und Übergreifen tropischer Krankheiten (das Zika- Virus ist schon in Frankreich angekommen) auf ehemals gemäßigte Zonen zeigen bzw. zeigen werden. Aber das ist ja ein Problem der Küstenbewohner, werdender Mütter oder künftiger Generationen und kann getrost verdrängt oder bei Bedarf geleugnet werden. Menschlich eben. Und bevor man mich der Moralapostelei verdächtigt: Auch wenn mir bewußt ist, daß es eigentlich falsch ist, fahre ich trotzdem (wenn auch wenig und mit leicht schlechtem Gewissen) Auto. Ich gehe nicht davon aus, daß der Mensch irgendwas sinnvolles gegen den Klimawandel unternehmen wird, da kann die Greta noch so viel predigen. Die Menschen sind nicht so. Sie sind egoistisch, dumm und faul. "Treffen sich zwei Planeten. Sagt der eine: Wie gehts? Der andere: Gar nicht gut, ich hab homo sapiens... Ach, sagt der andere, das geht vorüber..."